

[16.] An Sontags den 16. [März] an der potnen gmeind [=Gemeindeversammlung der Stadt Zug] der LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang **Wickart**] umb ein hand das mehr ghan gen Lucern [als Tagsatzungsgesandter an die Tagsatzung der kath. Orte vom 19.-21. März 1642]³".

1) s. AH 97/15N Pt. 8

2) s. AH 97/24K Pt. 5

3) s. EA V 2, 1231 (Nr. 973)

AH 97, 65^V und 70^F

24 M

[1642 März 22.], "Samstags"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 22. MÄRZ 1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 28

"[1.] Hans Jogli wäber [=Weber, von Zug] vertagen wegen Schwerens"¹

"Jst am schweren unschuldig funden"

Feükh [von Zug] mit dem Sigeristen [von Zug?].

[2.] **Leeman**[n?] von Steinhusen hat händel mit dem **Sidler** [von Zug?] undt **Rootten** [=Rot von Zug?] wegen einer altbachnen schuldt.

[3.] **Fenderich** [=Fähndrich?] **Vischer** uffm [Zuger-]See hat die Ordnung überträtten, weyst der [Johann Jakob **Sidler**, gen.] **Burdi** [von Zug].

[4.] **Heini Spilmans** [von Zug] begären mit dem Stahl oder schopff [auf der Allmend in Zug] den Stieren Jnzethun.

[5.] Des Thurmwechters [der Stadt Zug] bim Thor begären mit der Spend.

[6.] Nota. Der Nüw burger Tomann Walcher [=Waller] an die gmeind gangen, das burger Recht nit geschworen.

[7.] Us dem Zolgeldt Zalen den **Stokhli**[n, von Zug] umb syne Vachlöhn.

[8.] 5 gl. dem Zoller [an der Reuss, Oswald Heinrich **Wickart**] undt 31 dem Michel **Wihhart**.

[9.] Zoller Oswaldt [Heinrich] **Wihhart** soll mithin Jm würtshuss [zu Zug] syn, hat nur 45 gl. bracht von wyehnacht: alten Fehren[mann? an der Reuss bei Sins?] Sohn sagt er welte 135 gl. umb den Zohl geben dörffen khünftige Fronfasten.

[10.] **Leeman** von Steinhusen gägen Caspar **Sidler** [von Zug] dem Lumpen.

[11.] **Sakhträger**² **Xander Stokhli**[n] [von Zug].

[12.] **Claus Rogenmoser** hat dem Wolfgang **Brandenberg** von Oberwyl ein buoch abghauwen. Kombt uff Bat Jacob **Pluntschi** [=Blunschi, von Zug] Zletst zu zalen uffm Müller bim Platz [Oswald **Spillmann**?].

- [13.] Der Anlag der Vachen costen uff die güeter ist dergestalt erkhent, dass die 50 gl. so uffm Hans **Werder** [von Hünenberg?] glendt gsyn und die 8 gl. uffm Fischer. Myn H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] wellendt über sich nemmen und uff Martini [=11. November] möge Hans Werder selbiges von unserem Keüffern dem **Bütler** Jnziehen.
- [14.] Michel Wikhart hat empfangen 50 gl. vom Raths Sekhelmeister [Bartholomäus **Müller**]. Nota 150 gl. von mier an der [franz.] Pension. Jtem 31 gl. vom Zohl an der [Reuss-]Brugg [bei Sins]. 184 gl. ongfahr an der Jarrechnung.
- [15.] Sontags den 23. [März] kam Marti **Bader** [von Zug] umb erlaubtnus das bad [im Badhaus] zu wärmen an unsern Fr. tag [=Maria Verkündigung] der uff Zinstag [den 25. März] fiele, wyl der märcht nit abgestellt. Jtem vor altem nacher Jmme von minen H. auch gwilfahret worden, da ich mynen willen drin geben und dem Leüffer **Hansen** [=Bote von Stadt und Amt Zug] befolchen den H. Dechan [Oswald **Schön**] zuo advisieren. Sagt mier niemand nüt bis morndes Montags da ich Jn Br[uder **Heinrich I.** Zurlauben] [St. Konrads-]Hooff wellen wegen seines Brunnen handels, als rüefft mier H. Dechan by syner Lauben und berichtet dass Jme solches gantz unzimlich gedunkhe an derglychen Västtag: darwider ich mich nit gesezt, sondern eben auch bygefallen und anzeigt wolle mit Vetter Stathalter [Konrad **Brandenberg**] und andern mynen H. reden und sächen das es Jme noch hienacht abgeschlagen werde. Welches ich verrichtet. Jterim aber und unerwartet myner erklärung oder bescheidts Lasst Schulthess [des] grossen ... Raths [Karl **Brandenberg**], Nit ohne Zwyffel, das H. Dechan syn Hilff möchte imploriert haben, durch Hans Feyssen [=Feiss, von Zug] Jme Martin verbieten das er nit heitzen solle: da ich das von Martin Bader Jn bysyn Veter Stathalter, Underwybels [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] und Burdis verstanden, darzuo auch H. [alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] **Stokhli[n]** kam, so gab ich Ja dem Martin Nüwe verwilligung, darmit zuo erkennen zuogeben, ob es am grossen Rath oder dessen hoffertigen Vorsteher und Schulthess Carle [Brandenberg] stande oder an hocheren gwalt".

1) s. AH 97/24L Pt. 14

2) In BA ZG heisst es Alexander **Spillmann** sei zum Sackträger gewählt worden.